

27. VII. 1917

\* Die zionistische Bewegung im Dienste der Entente. Aus Haag telegraphirt man: Es stellt sich immer deutlicher heraus, daß in England mit recht viel Geschick die zionistische Bewegung dahin ausgenützt werden soll, Palästina von der Türkei abzuspalten, und ohne daß dafür das ominöse Wort „Annexion“ gebraucht werden muß, ein Protektorat der Entente über Palästina zu schaffen. Dieses Bestreben wird nun durch ein allerdings nicht recht klares Telegramm des für die Entente arbeitenden „Haager jüdischen Korrespondenz-Bureaus“ aus London bestätigt. Aus dem Telegramm dieses Bureaus scheint hervorzugehen, daß das „Jewish Conjoint Committee“ in den „Times“ vom 24. Mai ein scharfes antizionistisches Manifest veröffentlichte. Der Board of Deputies sagte darauf einen Beschluß, der dieses Manifest verurtheilte und den Board anforderte, zurückzutreten. Ganz klar ist es allerdings nicht, inwieweit der Board seinen eigenen Rücktritt fordert. Das Telegramm des Bureaus fährt jedoch fort: „Lord Rothschild vertheidigte die zionistische Resolution und erklärte, daß sein Vater nur deshalb dem Zionismus widerstrebt habe, weil Palästina sich in den Händen der Türkei befinde. Er sei jedoch stets ein warmer Anhänger eines jüdischen Palästina gewesen. Die Rede des antizionistischen Publizisten Lucien Wolf rief lebhafteste Proteste hervor. Der Board of Deputies nahm seine Entlassung.“ Das Bureau fügt hinzu: „Diese Thatsache ist von größter Bedeutung in der Geschichte des englischen Judenthums. Jahrelang galt der Board als offizielle Vertretung des Judenthums und er verfolgte assimilatorische Tendenzen, nun wird er durch den Volkswillen zu einer zionistischen Korporation.“